

## Zusatzbestimmungen für die NOHV -Pokalmeisterschaften der Frauen und Männer

### Spielsaison 2008/2009

1. Die Teilnahme an der Pokalmeisterschaft ist den Vereinen der Regionalliga der Frauen und der Männer freigestellt.
2. In sämtlichen Pokalrunden hat der klassenniedrigere Verein Heimrecht. Spielen beide Mannschaften in der gleichen Spielklasse, hat die zuerst gezogene Mannschaft Heimrecht. Auf das Heimrecht kann innerhalb von 24 Stunden nach Bekanntgabe der Auslosung verzichtet werden. Dann geht das Heimrecht auf den Gegner über.
3. Zu den Pokalspielen werden mehrere Frauen- und Männermannschaften eines Vereins zugelassen.
4. Entsprechend der Zusatzbestimmungen des NOHV zum § 45 der Spielordnung des DHB können von den Landesverbänden zur Teilnahme an der Pokalmeisterschaft bis zu 8 Frauen – und bis zu 7 Männermannschaften gemeldet werden.
5. Die Meldung dieser Mannschaften und der teilnehmenden Regionalligamannschaften sind bis zum **22.11.2008** (Ausschlussfrist) an die zuständige Spielleitende Stelle zu richten.
6. Spieltermine:

	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
<b>1. Pokalrunde</b>	<b>03./04.01.2009</b>	<b>03./04.01.2009</b>
<b>2. Pokalrunde</b>	<b>07./08.02.2009</b>	<b>07./08.02.2009</b>

Einigen sich die Vereine auf Spieltermine, die **vor** der angesetzten Pokalrunde liegen, können die entsprechenden Spiele zu diesem Termin ausgetragen werden.

7. Bei unentschiedenem Spielausgang nach regulärer Spielzeit ist ein Sieger nach Regel 2:2 zu ermitteln. Sollte nach zweimaliger Verlängerung keine Entscheidung gefallen sein, wird der Sieger durch 7-m-Werfen ermittelt(siehe hierzu Regel 14 -Ausführungsbestimmungen für das 7-m-Werfen im Bereich des DHB).
8. Das Spielprotokoll ist 30 Minuten vor dem Spielbeginn den Schiedsrichtern zu übergeben. Es findet eine kurze technische Beratung der Schiedsrichter mit den Vertretern der Mannschaften und den Zeitnehmer/Sekretär statt.
9. Teilnehmer an den Pokalrunden des DHB haben das Antidoping-Reglement des DHB mit den „Hinweisen für die Doping-Kontrollen im DHB“ zu beachten.
10. Der Heimverein trägt die Kosten für Schiedsrichter, Zeitnehmer, Hallenmiete, Ordnungsdienst u.a. mehr. Der Gastverein trägt seine Reisekosten. Es bleibt dem Heimverein unbenommen, zur Deckung seiner Kosten ein Eintrittsgeld zu erheben.
11. Das **Nenngeld für die Pokalmeisterschaft beträgt 100,00 €**. Die Rechnungslegung erfolgt nach Abschluss der Pokalrunden durch den Vizepräsidenten Finanzen des NOHV.
12. Der Heimverein hat dem Spielgegner 20 Teilnehmerkarten (einschließlich die der Spieler und Mannschaftsoffiziellen) zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiterausweise des DHB und des NOHV berechtigen zum freien Eintritt. Dem Gastverein sind gegen Entrichtung des Eintrittsgeldes 50 Karten zur Verfügung zu stellen.
13. Die angesetzten Schiedsrichter, der Zeitnehmer und der Schiedsrichterbeobachter haben Anspruch auf je eine Freikarte für eine Begleitperson. Außerdem erhalten die Schiedsrichter ein Pausengetränk.

14. Den Schiedsrichtern sind vom Heimverein zwei ausreichend frankierte Briefumschläge mit den Anschriften der zuständigen Spielleitenden Stelle und des Schiedsrichterwartes auszuhändigen:

Männer: **Heinz Zemke, Dambockstraße 4, 13503 Berlin**  
Frauen: **Wilfried Krüger, Mühlenweg 5, 14727 Premnitz**  
Schiedsrichterwart: **Sandro Berg, Thadenstraße 97, 22767 Hamburg**

15. Die Heimvereine sind verpflichtet, die Ergebnisse unmittelbar nach Spielschluss dem Pressedienst des NOHV – **Wilfried Zabel, Tel: 04342 7119856, Fax: 04342 719858** – durchzugeben.
16. Die Ansetzung der Zeitnehmer erfolgt durch den zuständigen Landesverband, den Sekretär stellt der Heimverein.  
Die Schiedsrichter sind gehalten, umgehend nach Erhalt der Ansetzung ihren Spielauftrag beim Schiedsrichterwart zu bestätigen. Eine Bestätigung pro Gespann genügt.
17. Beim Zurückziehen einer Mannschaft von den Pokalspielen nach Eingag der schriftlichen Meldung wird gegen den Verein eine Geldbuße in Höhe des Nenngeldes verhängt.

Allen beteiligten Mannschaften wünschen wir viel Erfolg bei den Pokalspielen.

G.Garber  
VP Spieltechnik

W. Krüger  
Frauenwart

H. Zemke  
Männerwart

S.Berg  
Schiedsrichterwart